

» ANWENDUNGSLEITFADEN FOTOTAPETE PREMIUM



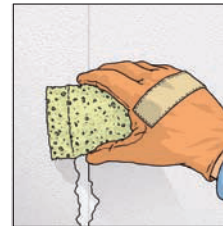
01 Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, saugfähig und glatt sein. Breite der Bahn auf der Wand markieren und ausloten.



04 Andrücken der Tapetenbahn mit Moosgummiwalze.



02 In Wandklebetechnik ohne Weichzeit verarbeiten.



05 Austretenden Kleber sofort mit feuchtem Schwamm oder Tuch entfernen.



03 Die Bahnen an der Wand im Bereich der Überlapung aufeinander ausrichten. Zur sauberen Nahtbildung einen Doppelnachtschnitt durchführen.



06 In den Ecken wird die Trennung mit dem Tapezierspachtel und einem Cuttermesser oder mit einer Schere ausgeführt.

Werkzeuge

Farbrolle aus Lammwolle

Metermaß

Cutter oder Teppichmesser

Bleistift

Tapetenspachtel

weicher Schwamm oder Soff

optional: Falzbein und Tapetenbürste

Anwendung/Verarbeitung

FOTOTAPETE PREMIUM kann auf allen tapezierfähigen Untergründen im Innenbereich eingesetzt werden. Für alle Tapezierungen gilt, während der Trocknung zu starkes Heizen und Zugluft zu vermeiden, da das zu Nahtöffnungen führen kann. Diese Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Je nach Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten kann eine individuell abweichende Vorgehensweise notwendig sein. Für die Richtigkeit der hier aufgeführten Empfehlungen übernehmen wir keine Gewähr. Im Zweifelsfall werden ausreichende Eigenversuche empfohlen.

Druck/Aufteilung

FOTOTAPETE PREMIUM wird bei mehrbahnigem Druck immer ca. 20 mm überlappend gedruckt. Die Aufteilung der Bahnen entnehmen sie bitte dem beigefügten Ausdruck.

Untergrund und Untergrundvorbehandlung

Entsprechend der technischen Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten muss der zu beklebende Untergrund trocken, tragfähig, gleichmäßig saugfähig, sauber und glatt sein. Alte Tapeten und nicht tragfähige Altanstriche sind restlos zu entfernen. Löcher und Unebenheiten mit einer gipshaltigen Spachtelmasse wie z.B. Metylan GI Glätt- und Füllspachtel innen schließen und glätten. Zur Egalisierung der Saugfähigkeit und ggf. zur Verfestigung von alten Putzoberflächen sowie von neuen Gipskartonflächen sollte mit einem wasserbasierenden Tiefengrund wie z.B. Metylan Tapeziergrund für alte Putze und Beton grundiert werden. Neue Gipsputze sowie feste, stark saugende Untergründen mit verdünntem Kleister grundieren. Bei nicht saugfähigen, glatten Untergründen kann durch die Verklebung eines Renovlieses mit dem Spezialwandbelagskleber Metylan Ovalit V ein tapezierfähiger Untergrund erstellt werden.

Verarbeitung in Wandklebetechnik

Zur Verklebung wird der Kleber Metylan segura/Metylan NP Neuputzkleister verwendet (nicht Metylan für Vliestapeten). Die zu beklebende Fläche wird etwas über Bahnbreite mit dem Kleber gleichmäßig eingerollt. Die

erste Bahn wird lotrecht in das Kleberbett eingelegt und luftblasenfrei angedrückt, mit einer Moosgummiwalze oder einem Tapezierspachtel. Überstände können mit einem Cuttermesser entlang einer Schiene oder dem Tapezierspachtel abgeschnitten werden. Dann wird die nächste Fläche wieder etwas über Bahnbreite mit Kleister eingerollt. Die Wandbelagsbahnen werden überlappend verklebt. Der Doppelnahtschnitt unter Verwendung eines Gleitfußmessers ist nicht möglich. Im Überlappungsbereich der aufeinander folgenden Bahnen muß ein Stahllineal untergelegt werden um den Untergrund vor Beschädigungen zu schützen. Die Naht kann mit einem glatten Nahtroller bearbeitet werden.

Verarbeitung mit dem Kleistergerät

FOTOTAPETE PREMIUM wird mit dem Kleistergerät eingekleistert, zusammengelegt und kann ohne Weichzeit verklebt werden. Zur Verklebung wird ein spezieller Vlieskleber (z. B. Metylan segura/Metylan NP Neuputzkleister im Ansatz 1:10 = 1 kg in 10 l Wasser) oder vergleichbar (nicht Metylan für Vliestapeten) verwendet. Bitte beachten Sie auch die Verarbeitungshinweise der Kleberhersteller.

Verklebung

Grundsätzlich sollte die Verklebung lotrecht erfolgen. Bei überlappend gedruckten Tapetenbahnen die weißen Ränder im trockenen Zustand bis ans Motiv abschneiden. Dann die Bahnen an der Wand im Bereich der Überlappung aufeinander ausrichten. Zur sauberen Nahtbildung einen Doppelnahtschnitt durchführen, die Tapeten- und Kleberreste entfernen und mit einem Nahtroller leicht nacharbeiten. Die Bahnen mit der Gummirolle oder dem Tapezierspachtel blasenfrei andrücken. Überstände an Decken, Fußleisten, Fenstern usw. mit einem Kunststoffspachtel in die Ecke drücken und mit einem Cutter-Messer beschneiden. Den Wandbelag nicht überlappend verkleben. Kleberflecken auf der Oberfläche sofort entfernen (möglichst tupfen und nicht wischen).

Die Verarbeitungsanleitung wurde in Zusammenarbeit mit den Firmen Erfurt & Sohn KG und Henkel AG & CO KGaA erstellt.